

## Erfolgsproduktion für die Ohren Heidelberger Autorin Juliane Sophie Kayser und Schauspielerin Tessa Mittelstaedt veröffentlichen Hörbuch über eine außergewöhnliche Freundschaft

Heidelberg, 11. September 2017: Was die erfolgreiche Heidelberger Autorin Juliane Sophie Kayser auch anfasst, es wird zu einem unvergesslichen Erlebnis für Augen und Ohren. Ihr neues Projekt: Gemeinsam mit der bekannten Tatort-Schauspielerin Tessa Mittelstaedt und der hervorragenden Pianistin Zhana Minasyan veröffentlicht sie aktuell ihr neues Herzstück – das Hörbuch *How I Met Your Grandfather. Oder warum es sinnvoll sein kann, Hackenschuhe zu tragen*. Das Hörbuch ist ab sofort als CD überall im Handel und in Kürze als Download in allen Musik-Stores und Shops erhältlich.

Das Hörbuch erzählt die wahre Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft zwischen der Autorin Juliane Sophie Kayser und Fred Raymes, der durch seinen autobiografischen Film *Menachem und Fred* bekannt wurde. Eine Geschichte, die berührt, bewegt und zum Nachdenken anregt. Obwohl es auch um große Fragen geht, ob Gott in Auschwitz gestorben ist oder noch lebt, mangelt es durch die Erzählweise weder an Leichtigkeit noch an Humor. Eine Geschichte, die zugleich regional verwoben als auch über Ländergrenzen hinweg das Leben zweier Menschen in einem immerwährenden Gespräch zusammengehalten hat: Juliane Sophie Kayser, die bei einer Filmvorführung von *Menachem und Fred* in Heidelberg auf Fred trifft. Fred, der 1940 mit seinen Eltern und seinem jüngeren Bruder Heinz ins Konzentrationslager Gurs deportiert und kurz darauf von seiner Familie getrennt wurde. Nach 60 Jahren trifft er seinen Bruder Menachem wieder. Freds berührender Dokumentarfilm nähert sich dem Schicksal der beiden jüdischen Brüder einfühlsam und veranschaulicht, wie Versöhnung stattfinden kann.

„Fred hat mich viele Dinge gelehrt, vor allem das Hinschauen auch da, wo es wehtut“, so die Autorin. „Die Zeit mit ihm war eine sehr intensive. Dieses Hörbuch vereint all jenes, was uns wichtig war: Dialog, Musik, Literatur, Geschichte, Freundschaft.“

Für Kayser war klar, dass sie nur sehr gute Künstler für dieses Projekt wollte, und so engagierte sie die weltweit konzertierende Pianistin Zhana Minasyan, die die Erzählungen musikalisch begleitet. Die beiden Wahrnehmungsebenen von Literatur und Musik verschränken sich im Zusammenwirken zu weitreichenden Assoziationsräumen und lassen den Kunstgenuss zu einem harmonischen Ganzen werden, das die Summe seiner Teile übersteigt. Als zweite Sprecherin holte sich Juliane Sophie Kayser die bekannte Schauspielerin Tessa Mittelstaedt dazu, die die Erzählung *Schattenwasser nahe* liest. Ein Stück historischer Prosa, das Ende der 60-er Jahre in New York spielt. Auch hier ist die Protagonistin ein Kind des Holocaust. Dies ist die erzählerische Klammer, die beide Texte miteinander verbindet.

Entstanden ist nicht nur eine sinnliche Ode an die Freundschaft und ein Genuss für die Ohren, der literarische und musikalische Herzen höherschlagen lässt, sondern auch ein Stück lebendig gewordene (Zeit-)Geschichte.

Das Hörbuch *How I Met Your Grandfather. Oder warum es sinnvoll sein kann, Hackenschuhe zu tragen* ist ab sofort überall im Handel sowie in Kürze auch als Download bei i-tunes, apple-music, Amazon, Spotify und zahlreichen anderen Musik-Stores erhältlich.